

NL Redaktionsschluss: 3. Mai, 10 Uhr

Vorab in eigener Sache:

1. Seminar Rhetorik und Präsentationstechniken 20.-22.11.19 in der Akademie Klausenhof

Die Ev. Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen (ELAGOT)-NRW bietet wieder eine mehrtägige Fortbildung für Fachkräfte der Ev. Offenen Kinder – und Jugendarbeit an. Alle Infos und die online-Anmeldung unter www.elagot-nrw.de
Anmeldeschluss ist der 1.7.19! Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.

2. Image Film: Offene Arbeit

Als ELAGOT-NRW haben wir einen Erklärfilm für die Offene Arbeit veröffentlicht. Herzliche Einladung, diesen in den Gemeinden zu nutzen, um über die Offene Arbeit ins Gespräch zu kommen. Der Film hat dabei primär die evangelische Offene Arbeit im Blick und arbeitet den „Wert“ der Arbeit heraus. Hier der Link zu YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=TBpLgr-CdVU>
Teilt das Video mit Mitarbeitenden, Freunden und jungen Menschen!

Förderfragen

3. Neues von Jugend für Europa

Hinweise auf europäische Förderprogramme und Nützliches rund um dieses Thema findet sich im neuen Newsletter von Jugend für Europa, den ihr euch hier klicken könnt:

<https://www.jugendfuereuropa.de/sys/newsletter/infomail/156/>

(Mail vom 2.6.19)

4. Projektförderung in der Kinder- und Jugendhilfe (Interessensbekundungsverfahren) für 2020

Der LVR fordert zur Interessensbekundung für die Förderung von innovativen die Beantragung von Projekten in der Kinder- und Jugendhilfe aus Mitteln des Landschaftsverbandes **Rheinland** gem. § 85 Abs. 2 Ziff. 4 SGB VIII für das Jahr 2020 auf. Die Abgabefrist für die Interessensbekundung ist der 14.6.19. Zum Verfahren ist die anliegende Information zu beachten! Für Rückfragen steht Herr Siegmund Lehmann im LVR (siegmund.lehmann@lvr.de, Tel. 0221 809-4023) gerne zur Verfügung.
(Mail v. 29.4.19)

5. 30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention – Förderung von Aktivitäten vor Ort

Das Land NRW hat eine Projektförderung anlässlich des 30. Geburtstags der UN-Kinderrechtskonvention aufgelegt. Die Mittel werden über die landeszentralen Stellen (AEJ-NRW und ELAGOT-NRW) in die Strukturen verteilt. Für unseren Bereich der Ev. Jugend in NRW ist geplant, die Gelder von den Ämtern für Jugendarbeit der EKIR und der EKvW bewirtschaften zu lassen. Gefördert werden sollen in der Zeit von Juli 2019 bis Juni 2020 unter anderem lokale Projekte, die die Rechte von Kindern in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Für die verbandsinterne Verteilung der Gelder ist vorgesehen, auf ein bürokratisches Antragsverfahren zu verzichten und stattdessen einen unkomplizierten finanziellen Support für Aktivitäten zu bieten. Sobald wir detaillierte Informationen haben, machen wir darauf aufmerksam.

6. Interessensbekundung für Integrationsprojekte des Bundes

Die Bundesministerien für Inneres (BMI) und Jugend (BMFSFJ) rufen dazu auf, Interessensbekundungen für neue Integrationsprojekte – altersunabhängige Projekte (BMI) und Jugendprojekte (BMFSFJ) – ab dem Haushaltsjahr 2020 einzureichen. Die Antragstellung und Begleitung für die altersunabhängigen Projekte erfolgt durch die Diakonie Deutschland, anke.soll-paschen@diakonie.de. Die Jugendprojekte werden durch die BAG EJSA e. V. begleitet, weil@bagejsa.de. Der Bundesmittelzuschuss darf 70.000 Euro pro Projekt und Jahr nicht überschreiten. Um eine entsprechende Begleitung der Anträge durch die Zentralstellen (Diakonie und BAG EJSA) im Vorfeld zu gewährleisten, sind die Interessensbekundungen dort bis zum 5.6. einzureichen. Mehr Infos siehe Anhang.

(Mail v. 18.4.19)

Tagungen

7. Kampagnenauftritt „jung.bewegt.mobil“ – 8.5. in Düsseldorf

Der Landesjugendring (LJR) NRW setzt sich für ein NRW-weites 1,- EUR-Ticket für den öffentlichen Personenverkehr ein. Der Auftakt zu dieser Kampagne findet am 8.5. von 11-12.30 Uhr vor dem Landtag in Düsseldorf statt. Verkehrsminister Hendrik Wüst ist für ein Grußwort angefragt.

Verkehrspolitiker von CDU und SPD haben ihre Teilnahme zugesagt! Herzliche Einladung, dazu zu kommen! Mehr Infos unter: <https://www.ljr-nrw.de/themen/weitere-themen/mobilitaet/>
Zeit für Gespräche mit Entscheidungstragenden der Politik bietet der jung.bewegt.mobil-Zug am 6.7. Dieser fährt von Aachen nach Dortmund mit Halten in Köln und Wuppertal. Mehr Infos: <https://www.ljr-nrw.de/termin/jung-bewegt-mobil-der-zug/> Anmeldefrist für diese kostenlose Zugfahrt ist der 6.6.

8. Wie gelingt Partizipation in unserer Kirche? 2. Symposium Kirchenentwicklung - 11.5.in Wuppertal

Immer wieder hören wir in der Kirche: Mitgliederschwund, Relevanzkrise, Überalterung, Pfarrermangel, Rückzug der Spiritualität in den privaten Raum, kirchliche Strukturen hemmen Veränderung ...

Partizipation ist ein Ansatz, dabei nicht stehen zu bleiben. Sie ist eine Chance für die Zukunft der Kirche. Die Teilnehmenden werden neue Impulse für die eigene Praxis erhalten. Mehr Infos unter: https://www.gemeinde-kirchenentwicklung.ekir.de/tagung_symposium2019.php

(EKiR-Newsletter v. 12.4.19)

9. Wenn die Mediennutzung außer Kontrolle gerät... Sucht? Abhängigkeit? – 14.5. in Herne

Die Fortbildung macht pädagogische Fachkräfte mit den Phänomenen einer Medienabhängigkeit in der Lebenswelt Jugendlicher vertraut und zeigt die Möglichkeiten von Prävention und Hilfe auf.

Termin und Ort: 14.5, 9 – 16 Uhr, Herne. Mehr Infos und Anmeldung:

(LJR-Newsletter v. 12.4.19)

10. "Mädchen im Fokus - Neue Impulse in der Mädchenarbeit" 20. - 22.5. in Vlotho

Bei der Fortbildung, die vom LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho in Kooperation mit der FUMA-Fachstelle für Gender e.V. angeboten wird, werden die Auswirkungen politischer und medialer Diskurse in Social Media auf die konkrete Mädchenarbeit in den Blick genommen. Ziel ist es, sich mit den aktuell spannungsreichen Bedingungen auseinanderzusetzen, eigene Angebote zu schaffen, in der sich unterschiedliche Mädchen angenommen fühlen und Spaß haben, so dass sie spielerisch alternative Rollenbilder ausprobieren, eigene Fähigkeiten und Qualitäten entdecken und ein gesundes Selbstwertgefühl aufbauen können. Hier der Link: <https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006370>

(Mail v. 11.4.19)

11. "App geht's - Medien kreativ nutzen in der Arbeit mit Jugendlichen"- 27. - 28.5. in Vlotho

Hier bringen Sie sich auf den neuesten Stand im Bereich digitaler Medien. Sie erhalten konkrete Möglichkeiten für kreative Einsätze der Geräte. Praktisches Testen ermöglicht Ihnen sowohl die Tücken der Technik als auch die Leichtigkeit im Umgang mit ihnen zu erfahren. Hier der Link:

<https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006298>

(Mail v. 11.4.19)

12. Sexualität und digitale Medien – Fachtagung am 3.6. in Bielefeld

Skandalträchtig und voll düsterer Konnotationen – durch Cybermobbing, Sexismus im Rap oder auf YouTube, durch homophobe Posts oder durch desorientierende Pornos – so wird Sexualität in den Medien und auch von der Medienpädagogik aufgegriffen. Prävention durch pädagogische Strategien ist gefordert. Doch was passiert, wenn wir einen Schritt zurücktreten und genauer betrachten, wie explizite Inhalte und Kommunikation über Sexualität mit der Gestaltung der eigenen sexuellen Identität, der Aushandlung von Beziehungen oder der Entwicklung von Jugendlichen zusammenhängen? Die Fachtagung knüpft am digital durchwirkten Alltag von Jugendlichen an und stellt sich den relevanten Fragen. Programm und Anmeldung: www.gmk-net.de/veranstaltungen/nrw-fachtag-2019/

(Mail v. 10.4.19)

13. SGB VIII Reform- „Mit, ohne, jenseits der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?“ – Fachtagung 3.6. in Hannover

Bei dieser Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e. V. wird es einen jugendpolitischen Impulsvortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schröer (Universität Hildesheim) geben, der als Vorsitzender des Bundesjugendkuratoriums die Bundesregierung in dem Prozess der SGB VIII-Reform berät. Ein weiterer Vortrag thematisiert die rechtliche Bewertung des Prozesses und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern des Reformprozesses werden fachliche Impulse und Forderungen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zum Reformprozess diskutiert. Die Fachtagung richtet sich an alle Interessierten aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Fakten: Montag, 3.6. von 11-16 Uhr im

Jugendzentrum Döhren, Peiner Str. 5, 30519 Hannover, Anmeldungen online: www.offene-jugendarbeit.net/index.php/fachtagung. Da wir die Anzahl auf 60 Teilnehmende begrenzt haben, sollte die Anmeldung schnellstmöglich, spätestens bis zum 24. Mai 2019 erfolgen. Bitte überweist den Teilnahmebeitrag in Höhe von 20 Euro nach erfolgreicher Anmeldung auf folgende Kontoverbindung: Commerzbank Esslingen, IBAN: DE39 6118 0004 0438 0022 00. (Mails v. 11.4. & 29.4.19)

14. Fachtag zum Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugendarbeit - 19.6. in Hannover

Unter dem Schlagwort der „politischen Neutralität“ versucht die AfD in parlamentarischen Anfragen Vereine, Projekte, Veranstaltungen oder Publikationen zu kritisieren und unter Umständen deren Förderfähigkeit in Zweifel zu ziehen, wenn sie eine menschenrechtsorientierte Kritik an den Positionen der Partei üben. Die Frage, wie weit die Autonomie von Empfänger*innen staatlicher Zuwendungen im Bereich der Menschenrechts- und Präventionsarbeit reicht, hat dabei zu erheblichen Unsicherheiten geführt. Doch auch andere Bereiche der Auseinandersetzung spielen in der Praxis der Jugend(verbands)arbeit immer wieder eine Rolle, wie das Verhalten gegenüber AfD-Politiker*innen in jugendpolitischen Gremien. Mit dem Fachtag möchte IDA dazu beitragen, Unsicherheiten im Umgang mit der AfD und dem staatlichen Neutralitätsgebot abzubauen. Ausschreibung und Anmeldung unter: <https://www.idaev.de/detailansicht-aktuelles/detail/News/ida-fachtag-neutralitaet-im-umgang-mit-rechtspopulismus-in-der-jugendarbeit/>

(Mail v. 11.4.19)

15. Erstes Netzwerktreffen Interkultur-interreligiös: Juenger in der Migrationsgesellschaft - 1.7. in Dortmund

Kirche in der Migrationsgesellschaft ist das Jahresthema der Ev. Kirche von Westfalen (EKvW). Die Evangelische Jugend hat Pioniererfahrungen in dieser Gesellschaft. Diese Erfahrungen werden gebraucht für die Orientierung unserer Kirche in dieser Gesellschaft und wir brauchen die Anerkennung und Unterstützung unserer Kirche. Auf diesem 1. Netzwerktreffen sollen Erfahrungen geteilt und Herausforderungen gemeinsam benannt werden. Das Treffen findet am 1.7. in Dortmund statt. Anmeldeschluss ist der 16.5. Anmeldung und mehr Infos: [https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare-und-veranstaltungen/seminare/detail/?tx_juengerseminars_pi1\[uid\]=317&tx_juengerseminars_pi1\[action\]=detail&tx_juengerseminars_pi1\[controller\]=Seminar&cHash=7ecf803abbd091c06a6970b744826702](https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare-und-veranstaltungen/seminare/detail/?tx_juengerseminars_pi1[uid]=317&tx_juengerseminars_pi1[action]=detail&tx_juengerseminars_pi1[controller]=Seminar&cHash=7ecf803abbd091c06a6970b744826702)

(Mail v. 16.4.19)

16. "Professionell starten - Einführungskurs für Mitarbeiter*innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit" – 3.-5.7. in Vlotho

Wegen der starken Nachfrage wird diese Veranstaltung bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr angeboten. Sie empfiehlt sich für neue Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bzw. jene, die sich noch einmal eingehend mit dem Auftrag, den Möglichkeiten und Besonderheiten des Arbeitsbereichs auseinandersetzen wollen. Hier der aktuelle Link (mit Flyer ganz unten):

<https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006646>

(Mail v. 11.4.19)

17. Nachhaltigkeitstagung: „Neue Impulse für ein nachhaltiges NRW“ – 3.7. in Bonn

Die vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW veranstaltete Tagung bietet die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Dabei werden u.a. die Themen Strukturwandel im Rheinischen Revier, nachhaltige Verwaltung, Nachhaltigkeit in den Regionen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Ernährungswirtschaft abgedeckt. Vormerkungen sind schon heute möglich. Die Einladung und das Programm werden im Mai per E-Mail versandt. Mehr Infos und Vormerkungen unter: <https://www.nachhaltigkeit.nrw.de/dialog/nrw-nachhaltigkeitstagungen/>

(Mail v. 11.4.19)

18. JuLeiCa Denkfabrik – 10.9. in Berlin

Knapp 20 Jahre nach der Einführung und zehn Jahre nach Beginn des Online-Verfahrens müssen die bundesweiten Rahmenbedingungen der Juleica verbessert und ihr Stellenwert gesichert und weiter gefördert werden. Ein großer Meilenstein, der die drei Säulen der Weiterentwicklung (Antragssystem, Qualitätskriterien, Kommunikation) verbinden soll, wird die DENKFABRIK JULEICA am 10.9. in Berlin sein. Das Format richtet sich an alle Akteur*innen im Juleica-Prozess, welche so die Möglichkeit haben ihre Rückmeldungen, Anregungen und Wünsche in den Weiterentwicklungsprozess einzubringen und diesen aktiv mitzugestalten. Zur Anmeldung: <https://www.dbjr.de/index.php?id=290> (aej-Newsletter v. 2.5.19)

19. Fachtagung Kommunale Jugendpolitik – 27.-28.9. in Düsseldorf – Save the date

Zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Austauschen und zum Vernetzen lädt der Landesjugendring (LJR) NRW zur ersten Fachtagung Kommunale Jugendpolitik ein. Gute Entwicklungen und anstehende Herausforderungen in der kommunalen Jugendpolitik sollen in den Blick genommen werden. Die Teilnehmenden erhalten in Workshops Anregungen für ihre Arbeit und Impulse für eigene Fragestellungen vor Ort. Zielgruppe sind Jugendringe und Jugendverbände! Weitere Infos folgen.
(Mail v. 2.5.19)

20. Gender out of the box – Geschlechtlichkeit jenseits der Norm (er)leben – 22.11. in Essen

Junge Menschen durchleben ihre Identitätsfindung entlang gesellschaftlicher Kategorisierungen und Strukturen. Die erste Frage, wer wir sind, geht dabei über das Geschlecht. Rollenvorstellungen von Geschlechtlichkeit sind immer noch tief in unserer Gesellschaft verwurzelt. Die geschlechtliche Zuweisung sagt mir als junger Mensch also, welchen Stellenwert mein Ichsein in der Gesellschaft hat. Die Veranstaltung des Landesjugendrings (LJR) NRW richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in den Verbänden und vermittelt Basiswissen zum Thema Konstruktion von Geschlechtlichkeit. Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.ljr-nrw.de/termin/gender-out-of-the-box/> Anmeldeschluss ist der 24.5.
(Mail v. 18.4.19)

21. Blended-Learning: #connect – Qualifizierungsreihe zur gender- und diversitätsreflektierten Pädagogik im Kontext von Flucht und Migration 30.9. – 21.11.

Die erfolgreiche Qualifizierungsreihe #connect geht weiter: Das Blended-Learning Angebot der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW vermittelt Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe eine stärkere Handlungssicherheit in der Begleitung und Unterstützung von geflüchteten Jugendlichen. Nach Abschluss der Reihe, gibt es die Möglichkeit, an einer Transferkampagne teilzunehmen, um das Gelernte nachhaltig zu festigen. Termine: 30.9– 21. 11. (Anmeldeschluss: 15.7.) Mehr Infos: <https://www.gender-nrw.de/digitale-lernwelten/connect-qualifizierungsreihe/>
(LJR-Newsletter v. 12.4.19)

Aus der evangelischen Community

22. Kirche im Umbruch – Projektion 2060

Die Evangelische Kirche im Rheinland wird wie die anderen Kirchen in Deutschland in den kommenden Jahren – erwartungsgemäß – weniger Mitglieder haben: Nach einer jüngst vorgestellten Langzeit-Projektion des Forschungszentrums Generationenverträge der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg könnte sich die Zahl bis 2060 annähernd halbieren: von 2,5 Millionen (2017) auf 1,39 Millionen. Ursache ist zum einen der demografische Wandel. Es gibt aber auch Faktoren, die die Kirche beeinflussen kann. So lassen zum Beispiel immer weniger evangelische Mütter und Väter ihre Kinder taufen: Derzeit liegt die Quote bei den Taufen im Kindesalter bei 66 Prozent. Die Projektion legt nahe, dass die Evangelische Kirche im Rheinland im Jahr 2060 rund 771 Millionen Euro an Kirchensteuereinnahmen zur Verfügung haben könnte (Ausgangsdaten 2017: 695 Millionen Euro). Dieser derzeit von wirtschaftlichen und demografischen Faktoren begünstigte Zuwachs werde aber durch rapide steigende Ausgaben der Kirche, besonders bei den Personalkosten, mehr als aufgebraucht. So sinke laut Projektion der Kirchensteuerkraftindex von 100 auf dann 57 Prozent. Weitere Informationen zu der von EKD und Deutscher Bischofskonferenz in Auftrag unter: <https://www.ekd.de/kirche-im-umbruch-projektion-2060-45516.htm>
(Mail v. 2.5.19)

23. Essensmarken für das Zentrum Jugend auf dem Kirchentag

Die Mittagsverpflegung ist ein Angebot des Amtes für Jugendarbeit der Evangelischen Jugend von Westfalen. Die Essensmarken sind ausschließlich für Mitwirkende und Mitarbeitende im Zentrum Jugend bestimmt. Sie dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden und der Zutritt zum Essensbereich ist nur unter Vorlage eines Mitwirkendenausweises möglich. Hier geht es zur Vorbestellung: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/service/material-shop/>
(Newsletter Amt für Jugendarbeit der EKvW v. 2.5.19)

24. Kirchentag 2019 – Bettenkampagne: Lassen Sie uns nicht hängen!

Was für ein Vertrauen! Eine schaukelnde Hängematte in schwindelerregender Höhe und mitten drin DEKT-Mitarbeiterin Anne Pannier. An der Kletterwand der Kletterhalle Bergwerk in Dortmund. Wo soll sie auch sonst schlafen? Immerhin fehlen noch mehrere tausend Betten für Gäste des Kirchentages. <https://www.kirchentag.de/index.php?id=16922&newsId=26391>
(EKvW-Newsletter v. 1.5.19)

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

25. Ein Europa für alle – Demo am 19.5. in Köln

Die Europawahl am 26.5. ist eine Richtungsentscheidung über die Zukunft der Europäischen Union. Wir alle sind gefragt, den Vormarsch der Nationalisten zu verhindern! Dieser Einschätzung schließt sich auch der Vorstand der Ev. Jugend in Deutschland (aej Bund) an. Die aej ruft alle Aktiven in der Evangelische Jugend in Deutschland dazu auf, sich am 19.5. um 12 Uhr, an der zentralen Demo in Berlin oder den weiteren Großdemos in Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, München oder Stuttgart zu beteiligen und für ein Europa der Freiheit, der Demokratie und der Menschenrechte aufzustehen. Das Bündnis „Ein Europa für alle: Deine Stimme gegen Nationalismus!“ wird getragen von Jugend-, Sozial- und Umweltverbänden, Gewerkschaften, Eine-Welt- und Menschenrechtsorganisationen.

Materialien und Downloads: [Leitfaden für regionale Bündnisse >>](#); [Für die ÖA: Plakate, Flyer, Webbanner und Grafiken \(Dropbox\) >>](#); [PM des Bündnisses zum Start der Kampagne >>](#); [Konzeption der Europademos >>](#); [Aufruf in leichter Sprache >>](#)

Hashtags: #1EuropaFürAlle; #DeineStimmeGegenNationalismus

Ergänzung: Teilnehmende an der Demo in Köln können sich unter #EJiR mit anderen Leuten aus der Ev. Jugend in NRW vernetzen!

(Mail v. 14.4.19)

26. Kampagne EUROPA! Jetzt #wählerisch sein

Die Evangelische Jugend in Deutschland ruft mit einer Social Media-Kampagne alle jungen Menschen dazu auf, sich am 26. Mai 2019 an der Europawahl zu beteiligen. SharePics und ShareVids mit Wahlaufzuruf und den Forderungen der aej zur Kampagne EUROPA! Jetzt #wählerisch sein sind auf der [Facebook-Seite](#) der aej zu finden. Alle Infos zur Kampagne, den Forderungen, Themen und Positionen der aej gibt's im [aej-Infoportal](#). Jede Unterstützung und Verbreitung der Kampagne in den Strukturen der Evangelischen Jugend ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über alle Shares, Likes und Kommentare. Der Hashtag zur Kampagne ist **#wählerisch**.

(aej-Newsletter v. 2.5.19)

27. NRW-Landesregierung plant Ehrenamts-App

Der Landtag hat sich mit der Einführung einer „Ehrenamts-App“ befasst. „Auch im Ehrenamt könnte die Nutzung digitaler Medien und einer auf die Belange des Ehrenamts ausgerichteten App für die Organisatoren hilfreich sein“, heißt es in dem Antrag der Fraktionen von CDU und FDP. Zudem könne man auf diese Weise „noch mehr und vor allem junge Menschen der ‚Generation Smartphone‘ erreichen“. Die Landesregierung solle die Möglichkeiten zur Entwicklung einer solchen landesweit einsetzbaren App und bedarfsgerechte Angebote prüfen. Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss überwiesen.

(Landtag intern v. 26. März)

28. Gesetzesinitiative zur Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre in NRW

Die SPD-Fraktion im Landtag NRW hat einen Gesetzesentwurf eingebracht, der die Absenkung des Wahlalters für Landtagswahlen auf 16 Jahre vorsieht.

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-5619.pdf>

Zur Begründung wird u. a. auf die politischen Aktivitäten junger Menschen im Rahmen der Klimaschutz-Demonstrationen von „Fridays for Future“ verwiesen.

29. Wahlrechtsausschluss von Kindern ist ein gewaltiges Versäumnis

Der Deutsche Familienverband (DFV) hat die Diskussion um die Reform des Wahlrechts und die Gerichtsentscheidung über die Zulassung auch behinderter Menschen zum Wahlrecht zum Anlass für die kritische Feststellung genommen, dass Kinder und Jugendliche nach wie vor vom Wahlrecht ausgeschlossen bleiben sollen. Sie werden damit zu „Bürgern zweiter Klasse degradiert“, so der Verbandspräsident. Bundesfamilienministerin Franziska Giffey ist sich des Problems bewusst und plädiert für die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre. Das hält der DFV nicht für weitreichend genug. „Die bundesweiten Demonstrationen von Schülerinnen und Schülern für eine saubere Umwelt zeigen abermals deutlich auf, dass Kinder sich wohl bewusst sind, was um sie herum geschieht. Mit einem Wahlrecht ab Geburt müssten sich Politiker mit den berechtigten Interessen von Kindern auf eine gute Zukunft intensiver auseinandersetzen“, so der DFV.

(jpd v. 11.4.19)

30. Umfrage zur Neuen Rechten in NRW

Das Forschungsinstitut für Gesellschaftliche Weiterentwicklung (www.fgw-nrw.de) lässt eine Erhebung zu der Frage durchführen, ob und wie rechtsextreme Akteure und Akteure der Neuen Rechten

versuchen, in der Sozialen Arbeit in NRW Fuß zu fassen. Auch wenn zu dieser Frage bislang keine empirischen Erkenntnisse vorliegen, gibt es Berichte und Signale von einzelnen Ereignissen oder Aktivitäten, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und in verschiedenen Regionen NRWs stattfinden. Um herauszufinden, welchen Umfang diese Ereignisse haben und ob bzw. welche Strategien ausgemacht werden können, wird für NRW eine erste Bestandsaufnahme durch. Dafür wird Unterstützung benötigt. Zur Umfrage: <https://www.umfrageonline.com/s/0422a5e>
Um eine unkontrollierte Streuung zu vermeiden, wird gebeten, den Link NICHT in frei zugänglichen Sozialen Medien (Facebook, Websites etc.) zu verbreiten.

(Mail v. 8.4.19)

31. JuLeiCa Weiterentwicklungsprozess – Umfrage zu Kommunikation und Image der Card

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Juleica läuft aktuell die dritte bundesweite Umfrage zum Thema Kommunikation und Image der Juleica. Die Umfrage richtet sich an alle, die in unterschiedlichen Rollen Berührung mit der Juleica hatten und haben. Sei es als Antragsteller*innen und junge Menschen in Ausbildung zur Juleica, als Teamer*innen, als Koordinator*innen in Verbänden und anderen Trägern oder als Verantwortliche in den Strukturen der freien und öffentlichen Träger. Hier geht es zur Umfrage, die noch bis 15.5. um 12 Uhr offen ist:

<https://www.surveymonkey.de/r/7GKYST5>

(aej-Newsletter v. 2.5.19)

32. Kindgerechter Staatenbericht

Am 4. April hat die Bundesregierung offiziell den [5. und 6. Staatenbericht](#) zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes beim UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes eingereicht. Die Koordinierungsstelle Kinderrechte des Deutschen Kinderhilfswerks hat zudem eine kindgerechte Version des Staatenberichts veröffentlicht. Die Broschüre [„Die Rechte von Kindern in Deutschland – Ein Bericht an die Vereinten Nationen“](#) ist eine Zusammenfassung ausgewählter Inhalte des Berichts in kind- und jugendgerechter Sprache.

(aej-Newsletter v. 2.5.19)

33. Nicht über soziale Medien verbreitete Informationen sind vertrauenswürdiger

Die aktuelle Studie zur Jugend-Medien-Nutzung (JIM-Studie 2018“ – Jugend- Informations-Medien) des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest kommt zu bemerkenswerten Ergebnissen. Danach sind es nicht die über soziale Medien verbreiteten Informationen, denen Jugendliche am meisten vertrauen, sondern Nachrichten von ‚Tagesschau‘ und ‚Tagesthemen‘. Es folgen Angebote regionaler Print-Zeitungen und öffentlich-rechtliche Radiosender.

(jpd v. 11.4.19)

Wettbewerbe/Angebote

34. Wahlurnenwettbewerb zur U18-Wahl

Demokratie braucht kreative Ideen! Deswegen lädt der Landesjugendring bei der U18-Europawahl nicht nur dazu ein, die eigene Stimme abzugeben, sondern auch die Wahlurne für die U18-Wahl selbst zu gestalten. Gesucht wird die schönste, kreativste, ausgefallenste Wahlurne. Jetzt bewerben! Einsendeschluss ist Freitag, 17.5. zum Wettbewerb: <https://www.ljr-nrw.de/wahlurnenwettbewerb/>

(LJR-Newsletter v. 12.4.19)

35. Bundeswettbewerb Treffen junger Autor innen

Das Treffen junger Autor_innen versteht sich als literarisches Forum, ein Ort der Begegnung für schreibende Jugendliche. Bewerben können sich junge Menschen im Alter von 11 bis 21 Jahren, die selbst Texte schreiben. Prosa, Lyrik, szenische Texte und experimentelle Formate sind gefragt – aus allen Genres und zu allen Themen. Eingereicht werden können bis zu 10 Gedichte oder fünf Textseiten. Bewerbungsschluss ist der 15.7. Mehr Infos: <https://www.berlinerfestspiele.de/de/treffen-junger-autorinnen/start.html>

<https://www.berlinerfestspiele.de/de/treffen-junger-autorinnen/start.html>

(LJR-Newsletter v. 12.4.19)

36. Förderung durch die Amadeu Antonio Stiftung

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert, ermutigt und unterstützt Initiativen und Projekte, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft einsetzen und sich aktiv mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus beschäftigen. Neben finanzieller Förderung berät und unterstützt die Stiftung Projekte inhaltlich und kann Erfahrungen und Kontakte vermitteln. Fördergelder können von als gemeinnützig anerkannte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts beantragt werden. Nächster Antragschluss für Förderungen über 2.500 Euro ist der 1.7. Mehr Infos unter:

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>

37. Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“

Weltweit sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 10 und 25 Jahren aufgerufen, ihre Gedanken und Gefühle zu globalen Themen musikalisch zum Ausdruck zu bringen. Durchgeführt wird der Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“, der jetzt in die dritte Runde geht, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Mehr Infos:

<https://www.eineweltsong.de/>

(EKvW-Newsletter v. 1.5.19)

Materialhinweise

38. Schöne Ferien – Das Aufsichtsrecht-Dschungelbuch für pädagogisch Arbeitende

Verpackt in ein spannendes Rollenspiel werden in diesem Buch alle wesentlichen Aspekte des Aufsichtsrechts präsentiert – auf lockere, ansprechende Art und perfekt für die Einbindung in Gruppenleitendenschulungen. Die jetzt vorgelegte Auflage wurde gründlich überarbeitet und an die aktuelle Rechtsprechung angepasst. Bestellbar ist dieses „must-have“ für die Jugendarbeit im Buchhandel unter der ISBN: 978-3734772726. Autoren: Gerit Kopietz & Jörg Sommer. Titel: Schöne Ferien - Das Dschungelbuch für Pädagogen. Preis: 6,90 EUR.

39. Publikationen gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit erschienen

Die Phänomene Islam- und Muslimfeindlichkeit und Antimuslimischer Rassismus erfahren in Deutschland und in Europa insgesamt noch eine mangelhafte Wahrnehmung. Bis heute fehlt ein Überblick über aktive Akteure im Themenfeld Islam- und Muslimfeindlichkeit und Antimuslimischer Rassismus in Deutschland sowie über die zum Einsatz kommenden Methoden. Die Publikation „Aktiv gegen Islamfeindlichkeit und Antimuslimischen Rassismus. Akteure und Herausforderungen“ setzt hier an. Die Publikation als Download: https://www.claim-allianz.de/content/uploads/2019/04/190329_claim_pub2_200dpi.pdf

Die Publikation „Forschungszugänge zum Themenfeld Islam-/Muslimfeindlichkeit und Antimuslimischer Rassismus. Eine Bestandsaufnahme“ befasst sich mit den Prämissen und Konzepten, die jeweils hinter den Begriffen Islam- und Muslimfeindlichkeit, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Antimuslimischer Rassismus stehen. Sie arbeitet die verschiedenen Ansätze heraus und leitet ab, welche Implikationen diese jeweils für die praktische Präventionsarbeit haben. Die Publikation als Download: https://www.claim-allianz.de/content/uploads/2019/03/181210_claim_pub_1_rz_digital.pdf

(Mail v. 9.4.19)

40. Online-Reader: „Rassismuskritische Perspektiven für die Jugendarbeit im Kontext von Migration & Flucht voranbringen“

In einem gesellschaftlich stark polarisierten Klima stehen Multiplikator*innen, die in der Jugendarbeit arbeiten, aus rassismuskritischer Perspektive vor vielfältigen Herausforderungen. Das projekt.kollektiv des IDA (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V.) -NRW verfolgt den Ansatz, nicht über junge geflüchtete Menschen, sondern mit ihnen zu sprechen. Der vorliegende Jahresrückblick bietet Einblicke in die Angebote und Aktivitäten des projekt.kollektiv und zeigt wesentliche Perspektiven und Erkenntnisse in der Projektarbeit auf. Für interessierte Multiplikator*innen und Einrichtungen der Jugendarbeit bzw. der Bildungsarbeit bietet die Online-Publikation Impulse, um auch in den eigenen Strukturen und in der Praxis eine rassismuskritische Auseinandersetzung voranzubringen. Download des Readers: <https://www.ida-nrw.de/publikationen/reader-buecher/detail/rassismuskritische-perspektiven-fuer-die-jugendarbeit-im-kontext-migration-flucht-voranbringen-jah/>

(Mail v. 10.4.19)

41. Aktuelle Ausgabe von THEMA JUGEND beschäftigt sich mit Missbrauch in der Kirche

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e. V. widmet sich der Frage nach dem Umgang mit sexuellem Missbrauch, nach Strukturen, die sexualisierte Gewalt ermöglichen können, und nach geforderten Veränderungsprozessen innerhalb der Kirche aus verschiedenen Perspektiven. Da es auch innerhalb der Ev. Kirche zu Fällen von Missbrauch gekommen ist, bietet dieses Heft auch für Ev. Jugendarbeit nützliche Erkenntnisse. Das Heft kann für 2,- EUR pro Stück bestellt werden unter info@thema-jugend.de Im Abo ist die Fachzeitschrift in NRW für Einrichtungen, Multiplikatoren und Interessierte kostenfrei.

42. Gedanken zur Europawahl 2019

Alle reden von Europa. Bald wird ein neues EU-Parlament gewählt. Bausteine für Andachten, Impulse zum Nachdenken und Veranstaltungshinweise dazu finden sich in einer neuen Arbeitshilfe der EKvW: „Europa ist uns wichtig! Zeichen setzen für mehr Zusammenhalt und Solidarität“.

https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Kirche/arbeitshilfe-europawahl-2019.pdf

(EKvW-Newsletter v. 17.4.19)

43. #hope Speech – Materialien zum Thema „Umgang mit Hass im Netz“

Die Evangelische Akademie zu Berlin hat ein offline Format zum Thema hateSpeech aus christlicher Perspektive als offenes Bildungsmaterial veröffentlicht. Der Workshop bietet eine Reihe von Hintergrundinformationen sowie eine Präsentation zum Durchführen des Workshops. So können Multiplikator*innen in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit den Workshop selbst anwenden, durchführen, weiterentwickeln oder sich einfach nur fortbilden. Mehr Infos:

<https://www.netzteufel.eaberlin.de/hopespeech-workshop/>

(aej-Newsletter v. 2.5.19)

44. Multimediales Bildungsmaterial „Jung, muslimisch, deutsch – normal!“ – ab sofort erhältlich

Im Projektverlauf des aej-Projekts „[Junge Muslime als Partner – FÜR Dialog und Kooperation! GEGEN Diskriminierung!](#)“ sind multimediale Materialien für die jugendpolitische Bildungsarbeit entstanden, die ab sofort kostenlos über die aej-Geschäftsstelle bestellt werden können. Es fallen lediglich Versandkosten an. Im Materialpaket enthalten: Kurzfilm "Bayram wie Weihnachten" (ca. 23 Minuten); Broschüre "Jung, muslimisch, deutsch normal - Diskriminierungskritische Zugänge zum Thema Islam in der Jugendarbeit"; Spielkarten und kostenlose App "Wen siehst Du?" Bestellung per Mail an: bestellung@aej-online.de

(aej-Newsletter v. 2.5.19)

45. „Jung, engagiert und eigenwillig“ – Dokumentation des Fachtags vom 5.2. steht bereit

Alle Inhalte des vom Amt für Jugendarbeit der EKvW veranstalteten Fachtags, auch die der Workshops, sind zusammengetragen. Die Dokumentation des Tages mit allen Materialien zum Download stehen in einer Slide Page hier bereit: <https://spark.adobe.com/page/SikdCh7cZlwf/>

(Newsletter Amt für Jugendarbeit der EKvW v. 2.5.19)

46. Medienpädagogik der Vielfalt – Qualifizierungs-Seminare und Methoden

Digitale Medien und praktische Medienarbeit können auf vielfältige Art und Weise einen Beitrag für die Integrationsarbeit leisten. Doch Ehrenamtliche und Fachkräfte im Kontext der Integration sind selten hierfür qualifiziert: Das Projekt „Medienpädagogik der Vielfalt“ der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) will das ändern und bietet dazu Methoden und Fortbildungen zur Unterstützung an: <https://medien-und-vielfalt.gmk-net.de/>

(Newsletter Amt für Jugendarbeit der EKvW v. 2.5.19)

Stellenausschreibungen

47. eine*n regionale*n Referent*in – Jugendreferat im Kirchenkreis Lennep (Remscheid) (50%)

Im Rahmen des Projekts #jungesNRW – Perspektiven vor Ort“ möchte das synodale Jugendreferat in Kooperation mit dem Landesjugendring NRW die kommunale, politische Interessenvertretung fördern. Gesucht wird eine Person, die Erfahrungen im Bereich der kommunalen, jugendpolitischen Interessenvertretung hat und optimalerweise auch in der Jugendverbands- und Jugendringsarbeit erfahren ist. Bewerbungsschluss ist der 19.5.

(Mail v. 15.4.19)

48. Leitung (m/w/d) für die Kinder- und Jugendarbeit – Ev. Kgm. Lang (Meerbusch) (50%)

Die lebendige Gemeinde mit jungen Familien sucht eine teamfähige Person, die mit Engagement und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Start ist und Angebote für Kinder und Jugendliche gestaltet, projekthaft in der Konfirmandenarbeit mitwirkt und in Gottesdiensten für Kinder, Jugendliche und Familien mitwirkt.

(Mail v. 2.5.19)

Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner – ELAGOT-NRW

Geschäftsstelle, Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf ,

Tel. 0211 – 4562-483 - Fax 0211 – 4562-485, www.elagot-nrw.de